

SUPERVULKAN UND ROCHLITZER PORPHYRTUFF

Der Rochlitzer Berg erhebt sich rund 353 Meter über Meeresniveau an der Zwickauer Mulde. Er ist Teil des Nationalen Geoparks Porphyryland.

Seit über 900 Jahren wird auf dem Rochlitzer Berg der einzigartige Rochlitzer Porphyrtuff abgebaut – übrigens der erste Welterbe-Stein Deutschlands („IUGS Heritage Stone“). Das markant-rote Gestein entstand vor rund 290 Millionen Jahren.

Der Rochlitzer Berg liegt im Gebiet der sogenannten Rochlitz-Eruption. Dieses Vulkanereignis zählt zu den größten Eruptionen der Erdgeschichte und wird als Supervulkan eingeordnet. Der Kraterkessel, die Rochlitz-Caldera, war damals ungefähr 50 mal 30 Kilometer und damit einer der größten der Welt.

Heute ist der Rochlitzer Berg nicht nur ein Ort der Geschichte, sondern auch Kletterparadies und lebendiger Naturraum, der zum Staunen und Entdecken einlädt. Auf Tour über den Porphyrlehrpfad oder bei einer Porphyrführung spürt man den Überresten der alten Steinbrüche nach und taucht in die Geschichte der langen Abbautätigkeit ein. Vom Aussichtsturm bietet sich ein herrlicher Rundumblick.

GEOPORTAL PORPHYRHAUS

Das ehemalige Sozialgebäude von Steinmetzmeister Gleisberg entstand 1936 mit Aufenthaltsraum, Garderobe, Trockenraum und 68 Sitzplätzen. Heute dient es von April bis Oktober (Di, Fr, Sa 10-15 Uhr) als Besucher- und Informationszentrum der Tourist-Information „Rochlitzer Muldentale“, ist ein Geoportal des Geoparks „Porphyryland. Steinreich in Sachsen“, „Grünes Klassenzimmer“ und Ausstellungsort. Virtual Reality ermöglicht einen „Zeitsprung“ in den faszinierenden, rund 60 Meter tiefen Gleisbergbruch, wo man selbst Hand an das Gestein anlegt.



Rochlitzer
Geschichtsverein e.V.
Erstgründung 1892 – Neugründung 1991



Rochlitzer
Geschichtsverein e.V.
Erstgründung 1892 – Neugründung 1991



IMPRESSUM

Herausgeber: Rochlitzer Geschichtsverein e. V.
Hochuferstraße 3a · 09306 Rochlitz
www.rochlitzer-geschichtsverein.de

Mit freundlicher Unterstützung des Heimat- und Verkehrsvereins „Rochlitzer Muldentale“ e. V.
www.rochlitzer-muldentale.de

Unsere Region ist Partner des Geopark Porphyryland. Steinreich in Sachsen e. V.
www.geopark-porphyryland.de

Redaktionsschluss: April 2025

Fotos: Archiv Familie Alletter, Bianka Behrami, Oliver Göhler, MaPix Fotografie, Bastian Rakow; Illustrationen Porpheus: A. Müller

Übersichtskarte: Basiskarte und Daten OpenStreetMap/ OpenStreetMap Foundation - Mitwirkende

Anfahrtskarte: Ilke Schulz



GEOPARK
PORPHYRLAND



Das Projekt wurde unterstützt vom Freistaat Sachsen durch das Sächsische Staatsministerium für Regionalentwicklung. Wir sind Gewinner im simul+Kreativ Mitmachwettbewerb 2024.

© BUR Werbeagentur GmbH

PORPHYRLEHRPFAD TO GO



**AUDIOGUIDE
mit historischen Geschichten
rund um den Rochlitzer Berg**

Auf den Spuren des Rochlitzer Porphyrs

PORPHYRLEHRPFAD

Der Porphyrlehrpfad vermittelt interessante Hintergründe zur Geschichte und Entstehung des Rochlitzer Berges und des Rochlitzer Porphyrtuffs, den Abbaumethoden, dem Leben und der Arbeit der Steinmetze. Er lässt sich gut erwandern und ist damit ideal für einen Ausflug, auch in Familie.

Länge: 2,7 km

Start: Oberer Parkplatz auf dem Rochlitzer Berg

Übrigens: Weitere Touren „Auf den Spuren des Rochlitzer Porphyrs“ sind der Walderlebnispfad Wechselburg (9,5 km Länge, Start: Wanderparkplatz an der Muldenbrücke in Wechselburg) und die Erlebnistour Seelitz – Dem Porphyry auf den Fersen (13 km Länge, Start: z.B. Mühlplatz Rochlitz).

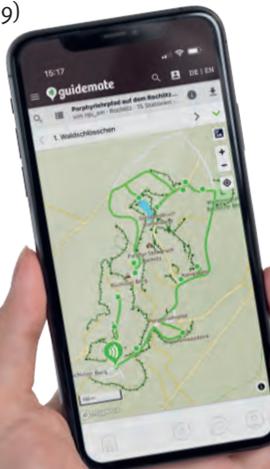
AUDIOGUIDE

Der Audioguide verrät familiengerecht spannende Hintergrundinformationen zum Porphyrlehrpfad und ist vor Ort über QR-Codes an den einzelnen Stationen kostenfrei erreichbar.

Die Geschichten werden erzählt von ...

- **Porpheus, dem Lehrpfad-Maskottchen** (Stationen 1, 10, 15)
- **einer sagenhaften Hexe** (Stationen 2, 7, 13)
- **Steinmetzlehrling Oskar** (Stationen 3, 9)
- **Prof. Clemens Pfau (1862-1946), Heimatforscher** (Stationen 4, 8, 12)
- **Frau Dathe, einer Steinarbeiterfrau** (Stationen 5, 11)
- **Rudolf Zimmermann (1878-1943), Ornithologe und Tierfotograf** (Stationen 6, 14)

Alle Figuren wurden gesprochen von Schülerinnen und Schülern von „Johanns Theatergruppe“ am Johann-Mathesius-Gymnasium Rochlitz unter Leitung von Christopher Vollhardt. Wir danken ganz herzlich für die Unterstützung!





Geschichte und Geschichten auf 15 STATIONEN rund um den Rochlitzer Porphyrtuff

HABERKORNSCHE BRÜCHE

- 1 Waldschlösschen**
Prunkvolles Gebäude mit bewegter Vergangenheit zwischen ausgelassenem Feiern und Hoffnung auf Heilung.
- 2 Bergkeller**
Mit seinem kühlen, feuchten Klima war er früher der Hauskeller vom Wohnhaus des Waldaufsehers. Heute zieht er Fledermäuse an.
- 3 Pferdestall**
Die Arbeit im Steinbruch war nicht nur für die Männer Schwerstarbeit. Pferdefuhrwerke waren früher für die Abfuhr der Steine und des Holzes unverzichtbar.
- 4 Porphyrbuch**
Seit dem 17. Jahrhundert wurde der Rochlitzer Porphyrtuff hier gebrochen. Familie Haberkorn gehörten über mehrere Generationen hinweg viele Steinbrüche.
- 5 Böhmestein**
Der Gedenkstein warnt vor den Gefahren der Abbruchkanten, die auch heute nicht zu unterschätzen sind.

SEIDELBRUCH

- 6 Abraumhalde**
Die frühere Schutthalde des Seidelbruches gewährte bis vor einigen Jahren einen Panoramablick weit ins Land.
- 7 Einsiedelei**
Der kapellenartige Steinbau wurde 1817 von Christian Gottlob Seidel für damalige Besucher errichtet und symbolisiert den Aufbruch in das Zeitalter des Tourismus.
- 8 Königshöhe**
Ein Denkmal von Christian Gottlob Seidel, errichtet für den sächsischen König Friedrich August I. mit schönem Einblick in den Steinbruch und Ausblick in die Landschaft.



LEGENDE

- Spielplatz
- Klettergarten
- Gastronomie
- Parkplatz
- Gefahrenstelle, kein Durchgang!
- Sitzmöglichkeit
- Bruchkanten
- Treppen
- Bushaltestelle

Oberer Parkplatz, Start Porphyrlehrpfad



GLEISBERGBRUCH

- 9 Schmiede**
Hier wurden die Werkzeuge für den nächsten Tag geschärft und repariert.
- 10 Geoportall Porphyrhaus/Sozialgebäude**
Bildungs- und Informationszentrum zum Supervulkanismus und Gesteinsabbau.
- 11 Unterstand**
Bevor die Porphyrsteine ihren Weg zu den Käufern in Nah und Fern antraten, wurden sie hier grob in Form gehauen.
- 12 Gleisbergbruch mit Zahlenwand**
Ein ehemaliger Steinbruch mit beeindruckender Zahlenwand, von der Akademie für Geowissenschaften und Geotechnologien als „Nationales Geotop“ eingestuft.
- 13 Aussichtsplattform**
Der Blick in die Tiefe offenbart mit der Zahlenwand und alter Arbeitstechnik den Fortgang des Steinabbaus in den letzten 100 Jahren.

BERGKUPPE

- 14 Türmerhaus**
Ehemaliges Wohnhaus der Türmer vom Rochlitzer Berg und Elternhaus des Begründers des Vereins Sächsischer Ornithologen e. V. und Pioniers der Tierfotografie, Rudolf Zimmermann.
- 15 Aussichtsturm**
Höhepunkt des Rochlitzer Berges mit Aussichten bis nach Leipzig, Chemnitz, dem Collm und ins Erzgebirge, errichtet in Gedenken an König Friedrich August II.



Auf dem Porphyrlehrpfad To GO kann man per Audioguide alle 15 Stationen erleben. An jeder Station gibt es den QR-Code zum Scannen. Alternative Audioguide-Suche über www.guidemate.com, Suchbegriff: Porphyrlehrpfad.